

II. Schilde

1526. Ungarische Tartsche. Holz mit Leder überzogen. Auf Kreidegrund weiss-rot bemalt. In der unteren Hälfte ein rotes Kreuz. Originalnieten für die Schildfesseln. Sogenannte hussarische Tartsche, wie sie bei den in orientalischen Kostümen gerittenen Turnieren Verwendung fand. Sehr gut erhalten.
Aus österreichischem Adelsbesitz. Höhe 128 cm.
Deutsch, Mitte 16. Jahrhundert.

C. FERNWAFFEN

I. Armbrüste

1527. Grosse schwere Jagdarmbrüst. Stahlbogen mit Originalsehne und Strickverankerung. Gerade, mit reichen Beineinlagen verzierte Säule, Windenkebel und im Faden laufende Stahlnuss.
Deutsch, um 1580. Säulenlänge 67 cm; Bogenweite 81 cm.
1528. Jagdarmbrüst. Stahlbogen mit Strickverankerung und Originalsehne. Gerade Säule, hornverkleidet, mit gravierten Beineinlagen verziert. Beinnuss im Faden laufend. Zielaufsatz.
Deutsch, um 1680. Säulenlänge 62 cm; Bogenweite 64 cm.
1529. Kleine Jagdarmbrüst. Stahlbogen, Strickverankerung und Originalsehne. Gerade Säule mit verbreitertem Anschlagkolben. Das Ganze mit gravierten Beineinlagen verziert.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Säulenlänge 60 cm; Bogenweite 53 cm.

II. Pulverwaffen

1530. Radschlosstschinke. Kantiger gezogener Lauf, mit Visier und Korn, gehauene Ornamente. Das Radschloss mit aussenliegendem Mechanismus, graviert, Blatt- und Rankenwerk. Ganzer Schaft mit Tschinkenkolben, reich mit gravierten Bein- und Perlmuttereinlagen verziert. Gefingertes Abzugschutzbügel.
Deutsch, um 1620. Länge 112 cm.
Siehe Abb. Tafel 28.
1531. Radschlosstschinke. Der kantige gezogene Lauf ist mit gravierten Messingauflagen verziert und trägt das Meistermonogramm W. S. Das Radschloss mit aussenliegendem Rad ist ebenfalls mit graviertem Messing belegt. Die Spannfeder eisengeschnitten. Der ganze Schaft mit Tschinkenkolben ist reich mit gravierten Messingeinlagen, sowie Perlmutter- und farbigen Beinplättchen verziert. Gefingertes Abzugschutzbügel, Stechermechanismus.
Deutsch, um 1620. Länge 118,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 28.
1532. Radschlossbüchse. Der blanke kantige Lauf mit Visier und Korn ist gezogen und trägt die Meistermarke des Lorenz HELBE, sowie die Strassburger Beschau. Glattes Radschloss, mit aussenliegendem Rad, durchbrochener, graviertes Messingraddecke, eisengeschnittenem Hahn, ebenfalls Beschauzeichen auf dem Schlossblech. Ganzer Mahagoniholzschäft mit deutschem Kolben, reich und künstlerisch geschnitzt, mit gravierten Elfenbeineinlagen verziert. Auf der Anschlagseite des Kolbens die Darstellung der Andromeda.